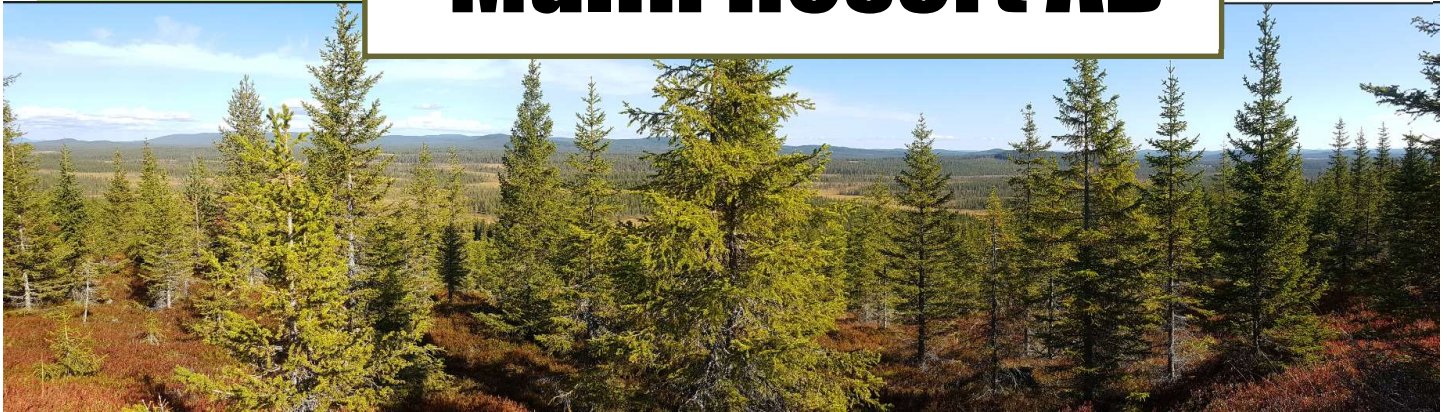


Malin Resort AB



Markus und Aline Ott

www.malinresort.com

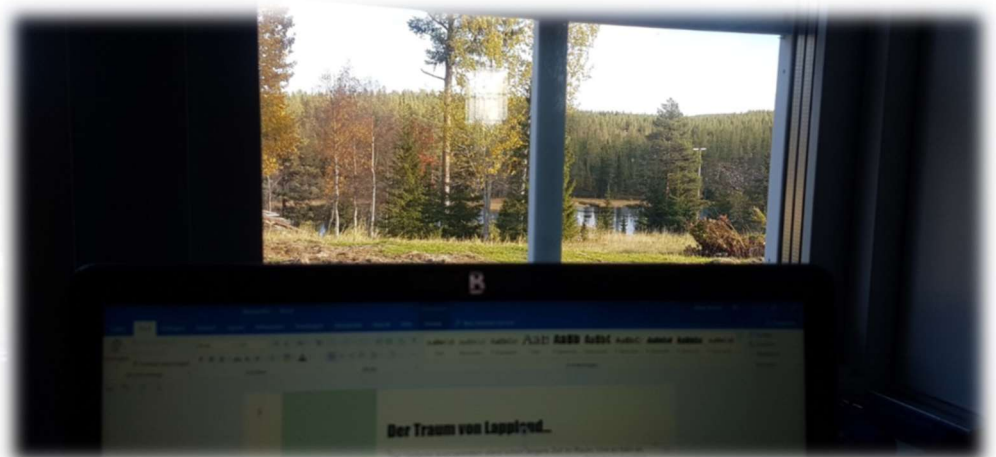
info@malinresort.com

Der Traum von Lappland...

Der Gedanke auszuwandern stand schon längere Zeit im Raum. Und so kam es, dass wir uns, im Jahr 2014, auf die Suche nach einem geeigneten «Plätzchen» machten. Für Skandinavien haben wir uns entschieden, weil die Natur nahezu unberührt und das ruhige Leben hier ein unbezahlbares Privileg ist. Schweden hat es uns besonders angetan, da uns hier, Hoch im Norden, unter anderem die friedlichen Rentiere und die Elche «Gute Nacht» sagen können. Gleich vom ersten Augenblick an waren wir verliebt - in das Haus, das Grundstück, den kleinen See, die grosse Wiese. Damit ihr versteht was ich meine, dies hier ist mein Arbeitsplatz:

Artikelübersicht:

Startschuss gibt der Bau der Werkstatt...	2
Transport der Maschinen und des Haushalts...	3
Mit den Stallarbeiten ging's weiter...	4
Mit den Pferden auf der langen Reise...	5
Bau der Ferienhäuser...	6
Informationen / Kontakt / Dankeschön...	7



Die Idee hier unseren Lebensunterhalt bestreiten zu können kam nach und nach. Nun sind wir im Bau eines kleinen Resorts – dem Malin Resort. Zwei Ferienhäuser, ausgestattet mit zwei bis drei Schlafzimmer, einer Küche sowie einem Bad mit separatem WC, sind hier am entstehen. Seit März diesen Jahres leben wir nun hier und arbeiten auf dieses Ziel hin. Auf den folgenden Seiten möchten wir Euch gerne mitnehmen auf eine kleine Reise durch unseren entstehenden Resort und Euch sehen lassen was wir bis jetzt alles erreicht haben. Links auf dieser Seite seht Ihr eine Artikelübersicht.



Startschuss gibt der Bau der Werkstatt...

Mit dem Bau der Werkstatt fing alles an. Um den Ausbau des Stalls und die Ferienhäuser selber bauen zu können, Markus ist gelernter Schreiner, musste zuerst eine Werkstatt her. Also begannen wir, bereits im Mai 2017, mit den Bauarbeiten. Für uns stand fest, dass wir das Fundament aus den Stämmen unseres eigenen Waldes erstellen würden.



..und so wuchs die Werkstatt nach und nach im Anbau an die Garage..



Mit einer nahezu perfekt ausgerüsteten Werkstatt, zu denen die Formkreissäge oder eine Kehl- sowie eine Hobelmaschine zählen, konnten die Arbeiten am Stall und den Ferienhäusern beginnen.



Transport der Maschinen und des Haushalts...

Der Transport der Maschinen für die Werkstatt fand bereits im Februar 2017 statt. Im März diesen Jahres stand der nächste Transport an: unser gesamtes Hab und Gut. Unglaublich was so alles in einem LKW Platz findet:



Etwas Schwierigkeiten bereiteten die Wetterverhältnisse hier im hohen Norden. Natürlich lag noch eine ganze Menge Schnee und da unsere Auffahrt nicht unbedingt dafür gemacht ist, mit einem 40-Tonner-LWK hochzufahren, war dann auch bald mal Schluss mit Vorwärtskommen. Dann musste die Schaufel ran... Stunden später war der LKW endlich bereit abgeladen zu werden.



„Viel brauchte es nicht um abzurutschen. Das war eine harte Erfahrung nach der langen Fahrt den LKW da raus zu schaufeln.“

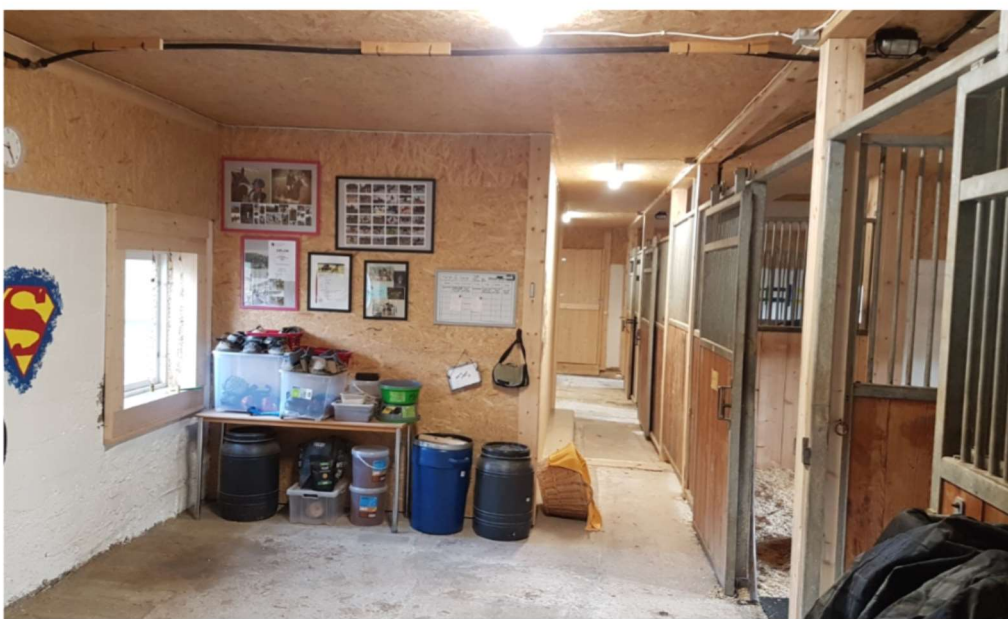
Mit den Stallarbeiten gings weiter...

Vor ca. 25 Jahren bewohnten Kühe den Stall, danach war alles heruntergekommen und vernachlässigt worden. Bis unters Dach voll mit Grümpel sahen wir einem Berg voller Arbeit entgegen. Mit einem grossen Feuer verabschiedeten wir Kleiderschränke und Möbel aller Art. Dann begann die eigentliche Arbeit: schleifen, spitzen, betonieren, zementieren etc.

Die Arbeit dauerte ca. sechs Wochen bis der Stall einzugsbereit für die Pferde war. Mittlerweile sieht man nichts mehr vom früheren Stall – die Fenster sind eingekleidet, die Boxenelemente stehen, die Sattelkammer ist eingerichtet, die Wände sind gestrichen, alles ist komplett isoliert, die Gummimatten sind verlegt, die Stalltüren montiert und verdichtet, der Boden ist ausgeglättet und der Strom sowie die Wasserleitungen sind gezogen und funktionstüchtig.



„Wir hätten niemals gedacht, dass wir aus diesem vernachlässigten Stall



.....eine solch schöne Bleibe für die Pferde erschaffen würden.“



Mit den Pferden auf der langen Reise...

„Minai und Naja nahmen die lange Fahrt gelassen. Im Anhänger dösten sie sogar von Zeit zu Zeit vor sich hin.“



Kreisreiterverein Schwalmstadt



Ferienhof Ogrisek, Fehmarn



Ferienhof Ogrisek, Fehmarn



Bashults Gård,
Jönköping

Im Juni ging die fast 3000 km lange Fahrt von Wil nach Bäcknäs los. Fünf Tage waren geplant, somit war ein Tagesschnitt zwischen 500 und 650 km das Ziel.

Dank der guten Vorbereitung ging die Zollabfertigung in Basel tadellos vonstatten.

Die erste Nacht in Schwalmstadt, beim Kreisreiterverein nach 600 km Fahrt, war eine einwandfreie Übernachtungsstelle. Die Pferde durften, nach langem Stehen, endlich auf der Weide ihre Beine vertreten. Frühmorgens gings 500 km weiter nach Fehmarn zum Ferienhof Ogrisek. Ein wunderschöner Ort mit lieben Leuten!

Am nächsten Tag – die Fähre Puttgarden - Rødby. Gebucht war eine der Ersten, die frühmorgens ablief. Dank einem beherzten Einsatz durften die Pferde auf das Autodeck. 45 Minuten später fanden wir uns dann auch schon auf dänischem Festland wieder. Die Weiterfahrt nach Malmö zum Zoll war abenteuerlich, die Öresundbrücke ein tolles Erlebnis. Die Zollabfertigung in Malmö ging, trotz plötzlichem, sintflutartigem Regen, ohne Zwischenfälle vonstatten. 520 km später – die erste Übernachtung in Schweden. Auf dem Bashults Gård in Jönköping fühlte man sich einfach nur super aufgehoben.

Am nächsten Morgen gings 590 km weiter nach Hudiksvall zum Rid och Ponnyklubb – auch schon die letzte Übernachtungsstelle.

650 km dauerte die letzte Fahrt, begleitet von 10 Grad sowie heftigen Regenfällen und Sturm fuhren wir abends, alle wohlauf, dann endlich in Bäcknäs ein.

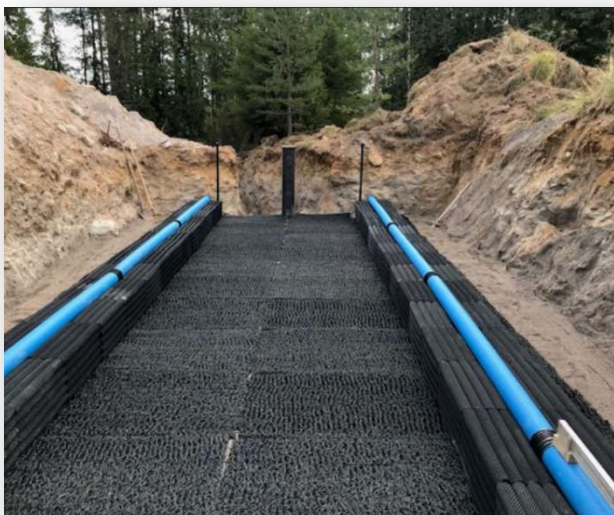
Erstaunlich, wie die Pferde das Ganze gemeistert haben. Jeden Tag aufs Neue in den Anhänger – war nie ein Problem.



Endlich Zuhause.. Augen zu und Gute Nacht 😊

Bau der Ferienhäuser...

Das 3-Kammern-System war eine Herausforderung. Es musste viel gegraben und viel Erde weggetragen werden. Gut, dass wir «Hercules», unseren Bagger, haben. Viel Kies, Sand, viel Zement und viele Backsteine mussten verlegt werden. Danach kam der Start für den Aufbau. Nun sind wir soweit, dass beide Ferienhäuser überdacht sind und wir den nächsten Schritt vornehmen können – die Aussenfassade. Diese fertig zu haben, ist unser Ziel vor dem Wintereinbruch. Wenn der Schnee liegt, wird es dann Zeit mit den Innenarbeiten starten zu können. Somit ist dann das ganz grosse und letzte Ziel in unmittelbarer Nähe: unsere Eröffnung im Sommer/Herbst 2019 😊



Unsere Website:

www.malinresort.com

oder sendet uns ein Mail:

info@malinresort.com

Facebook 

[unter malinresort](#)

oder

Instagram 

[unter malin_resort](#)

Hoppas vi ses snart!



Markus och Aline Ott

Wir freuen uns auf Euch!

Gerne könnt Ihr uns auch online besuchen! Wir haben eine Internetseite und sind auf Facebook sowie auf Instagram vertreten, siehe linke Spalte - wir würden uns über ein «like» natürlich sehr freuen!

Da findet Ihr übrigens auch noch viel mehr Bilder – von unseren Helfern, den Pferden, der Umgebung und dem Grundstück.

Das Wichtigste zum Schluss... Ein herzliches Dankeschön an unsere supertollen Helfer:

André, der die Umzugs-Transporte inklusive Zollabfertigungen organisiert und durchgeführt hat.

Martin, der bei der Renovation vom Stall mitgeholfen hat.

Christian, der die lange Fahrt mit den Pferden mitgemacht hat.

Thomas O., Maja, Jasmin, die mitgeholfen haben die Sägerei zu zementieren und uns bei diversen Arbeiten unterstützt haben.

Thomas S., Simon, Rita, Beni und Chrigel, die Bäume gefällt, Strom angeschlossen, Kabel verlegt und Aufräumarbeiten gemacht haben.

Thomas B., Fabienne, Astrid und Felix, die gebaggert und an den Fundamenten der Ferienhäuser gearbeitet haben.

Raffael, Pascal und Damiano, die bei dem Aufbau der Fassade der Sägerei mitgearbeitet haben.

Daniela, die geholfen hat die Weiden einzuzäunen und mit den Pferden eine Hilfe war.

Stefan, Reto und Hubi, die an der Werkstatt und den Ferienhäusern gearbeitet haben.

Antoinette, die in der Küche geholfen hat.

Judith und Martina, die mit den Pferden eine Hilfe waren.

Kerstin und Sonja, die bei der Werkstatt mitgeholfen sowie beim Transport der Pferde die Übernachtungen in Schweden organisiert haben.

Simone und Jürg, die uns beim Start und so vielem hier in Schweden geholfen haben.